

## Fichard, Johann Carl, J.U.L. <sup>1</sup>

Lebensdaten/Herkunft: \* Frankfurt<sup>2</sup> 27. Juli 1561, + 1605  
Gv Johannes d. Ä., \* 1470, + 1530, Rektor der Stiftsschule am Liebfrauenstift zu Frankfurt

Ok Johannes (s. u. **RKG-Advokaten u. Prokuratoren, Fichard, Johannes**)

V Caspar (s. u. **RKG-Advokaten u. Prokuratoren, Fichard, Johann Caspar, J.U.D.**) ∞ 1554 Catharina T d. Carl Kühorn, J.U.D.<sup>3</sup>  
Sr Elisabeth, ∞ Christoph Faber, J.U.D.<sup>4</sup>

Werdegang: Promotion zum J.U.L. wohl 1587 in Mainz<sup>5</sup>, 1587 Professor für kanonisches Recht an der Universität Mainz und Kanoniker an St. Bartholomäus zu Frankfurt<sup>6</sup>, 1588 kurmainzischer Hofgerichts-assessor<sup>7</sup>, 1591 kurmainzischer Rat und Diener, 1596 Rektor der Universität Mainz<sup>8</sup>, 1597 Vizerektor der Universität Mainz<sup>9</sup>, 1599-16xx außerordentlicher RKG-Assessor für Kurköln<sup>10</sup> bzw. Kurmainz<sup>11</sup>

---

<sup>1</sup> GÖRTZ, Reichskammergerichtspersonal (St. German und St. Peter) S. 58-59; PRAETORIUS, Juristen-Sippen S. 71 Nr. 5: Katharina Kühorn ∞ 1554 D. Joh. Kaspar Fischard aus Franfurt am Main, 1551 Advokat und Prokurator; Soh: 10. Nr. 10: D. Johann Karl Fichard, 1599-1603 Assessor.

<sup>2</sup> DÖLEMEYER, Frankfurter Juristen, führt ihn nicht auf.

<sup>3</sup> BAUMANN, Advokaten und Prokuratoren S. 561.

<sup>4</sup> SCHROHE, Wiederbesetzung erlegter Professuren S. 135: Dr. Christoph Faber bittet den Kurfürsten Wolfgang, die Lektur in Jure Canonico, die durch den Tod des kurfürstlichen Sieglers Dr. Kuehorn erledigt sei, seinem Schwager Johann Karl Fichart zu übertragen . . . . *meiner haußfrawen pruder Johan Carlle Fichartt, ein furnehmer, geschickter und gelehrter man in den rechten . . . Datum Mainz am 16. Decembris 1586.*

<sup>5</sup> SCHROHE, Wiederbesetzung erlegter Professuren S. 135: *Und obwohl er noch zur Zeit gradum Licentiae nit erlanget, so ist er doch a Professoribus Juridicis darzue gelaßen und würdt seinen actum, geliebts Gott, in Kurtzer zeittm wan eß dem Promotori und Cancellario gelegenn, halten. . . Datum Mainz am 16. Decembris 1586.*

<sup>6</sup> SCHROHE, Wiederbesetzung erlegter Professuren S. 134-137: Wan dan ich dero unterthenigster Hoffnung bin, E. Churf. Gnaden werden mir von wegen meines avi und proavi (so diesem Ertzstift viel iahren gedienet) zue diesem meinem anfenglichen aufnehmen und wolfart mit gnaden woll gewogen sein.

<sup>7</sup> StA Würzburg, MRA L 840: Als Hofgerichtsassessoren wurden präsentiert: Carl Fichard (1588); JENDORFF, Funktionsträger im Erzstift Mainz S. 222 Nr. 15.

<sup>8</sup> JENDORFF, Funktionsträger im Erzstift Mainz S. 200.

Familie: ∞ Ottilia, + nach 1598<sup>12</sup>, *T d. Philipp Wolf von Rosenbach, kurmainzischer Kanzler*<sup>13</sup>  
*T Ottilia*<sup>14</sup>, ∞ Gerhard Ebersheim, J.U.D.<sup>15</sup>, 1612 kurmainzischer Notar, 1612 RKG-Advokat, 1624 RKG-Fiskal, 1627 Reichsadelstand  
*T Margaretha*<sup>16</sup>, ∞ Speyer 8. Jan. 1624 Andreas Huber (**s. u. RKG-Advokaten u. Prokuratoren, Huber, Andreas J.U.D.**)

---

<sup>9</sup> LHA Koblenz, Best. 48 (Reichsherrschaft, Reichsgrafschaft und Reichsfürstentum von der Leyen) Urkunde 5828: Mainz 12. Nov. 1597 Johann Karl Fichard IV., Lizentiat und Vizerektor der Universität Mainz, erklärt, dass Philipp Johann Cratz von Scharffenstein, Trierer Domkanoniker, sich am 18. Oktober 1595 immatrikuliert und ein zweijähriges Studium Generale erfolgreich absolviert hat.

<sup>10</sup> WORMBSER, Compendium S. 865: *Assessores . . . Agrippinenses . . . extraordinarii . . . Joannes-Carrolus Fichard D. 1599. I. No.*

<sup>11</sup> VON KAMPTZ, Präsentations-Recht S. 109: *Es präsentirte nämlich . . . Chur-Mayntz . . . Johann Carl Fichard (1599-16--).*

<sup>12</sup> BOCK, Chronik Eisenberger S. 15: *Anno 1598, Mittwoch den 9-/19. Augusti . . . ward meine hertzliebe dochter Anna Maria geborn, und den Montag 14./24. hernach . . . geatufft worden . . . Nachdem aber ein Meinzisch edict kurz zuvohr ausgegangen, das man kein unserer religion den gevatterstand wollen gestatten, hatt es für sie Otilia Wolfffen von Rosenbach, Lic. Johan Carl Fichhardts hausfraw verrichtet.*

<sup>13</sup> BOCK, Chronik Eisenberger S. 262: [14./24. Aug. 1590] *und dan von Otilien Wolfn von Rosenbach, D. Carl Ficharts hausfrawen und D. Philips Wolfffen von Rosenbachs Churf. Meintzischen Cantzlers p dochter . . . wölte man ihnen . . . nit das kind selbst heben laßenn, muste es die Otilia Wolfn, so Bapstisch, den andern wegen verrichten.*

<sup>14</sup> PRAETORIUS, Juristen-Sippen S. 71 Nr. 17: Ottilia Fichard ∞ D. Gerhard Ebersheim, 16 . . . Notar, 1612 Prokurator, später Fiskal.

<sup>15</sup> GÖRTZ, Reichskammergerichtspersonal (St. German und St. Peter) S. 290-291. Ebersheim Ehefrau ist dort mit Ottilia Fugger angegeben. Der Originaltext im Taufeintrag des Sohnes Cyprian vom 12. Sept. 1626 (Matrikelbuch St. German zu Speyer) lautet freilich *Otilia Fugarin*.

<sup>16</sup> PRAETORIUS, Juristen-Sippen S. 71 Nr. 18: Margaretha Fichard ∞ 1624 D. Andreas Huber aus Speyer, 1596 Advokat.